

## Der Löwe, das Lamm und das Buch

### Leitfragen:

- ❖ Warum weinte Johannes, als niemand das Buch öffnen konnte?
- ❖ Warum ist das Buch so wichtig?

### Rückblick und Ausblick

- ❖ Der Überblick über *die Kapitel 5 bis 7* hat die Grundlage für eine detailliertere Betrachtungsweise der Siegel in *Kapitel 6* geschaffen.
- ❖ Bevor wir zu *Kapitel 6* gehen, wollen wir noch einige Dinge in Kapitel 4 und 5 klären, die für viele Debatten und Spekulationen durch die Jahrhunderte hindurch gesorgt haben.

### Die 24 Ältesten

- ❖ Wer sind die Ältesten?
  - Sie sind um den Thron.
  - Sie sitzen selber auf Thronen.
  - Sie sind eindeutig irgendeine Art von himmlischen Wesen.
  - Doch die Offenbarung sagt uns nichts darüber, wer die 24 Ältesten sind.
- ❖ Die Wurzelzahl ist die Zahl 12.
  - Die Offenbarung hat mehrere wichtige Zahlen: 3, 4, 7, 12
    - 24 könnten aus der Addition 12 + 12 herauskommen.
      - Die Ältesten können also zwei 12er Gruppen darstellen.
  - Könnte sich das auf die 144'000 beziehen?
    - Sie basieren auf der Multiplikation 12 x 12'000.
  - Könnte sich das auf das neue Jerusalem beziehen?
    - Es hat 12 Grundsteine und 12 Tore.
  - Im Alten Testament gab es 24 Priestergruppen.
    - Sie wechselten sich mit dem Tempeldienst ab.
- ❖ Die 24 Ältesten sitzen auf Thronen, direkt neben dem Thron Gottes (4,4).
  - Das erinnert an die Verheissung in *Offenbarung 3,21*, bei der die Überwinder auch auf dem Thron Gottes sitzen werden.
    - Vielleicht beziehen sich die Ältesten in irgendeiner Weise auf diese Verheissung.
- ❖ Vielleicht kann es auch helfen, dass einige Bibelhandschriften *Offenbarung 5,9.10* diese Ältesten mit den Königen und Priestern von *Offenbarung 5* gleichsetzen.
  - Die 24 Ältesten singen dieses Lied und statt „*hast sie zu Königen und Priestern gemacht*“ haben viele Manuskripte „*hast uns zu Königen und Priestern gemacht, und wir werden auf der Erde herrschen*“.
    - Wenn das die richtige Schreibweise wäre, dann identifizierten sich die 24 Ältesten hier mit den Erlösten.
  - Doch es gibt ein bestimmtes Problem mit dieser Schreibweise:
    - Diese Lied wird nicht nur von den 24 Ältesten, sondern auch von den 4 Gestalten gesungen.
    - Die 4 Gestalten kann man nur schwerlich in die Beschreibung hier einfügen. Sie

scheinen doch eher himmlische Erzengel zu sein, die eine ganz andere Rolle spielen.

- ❖ Die 24 Ältesten tragen weisse Kleider.
  - Weisse Kleider werden in der Offenbarung den Gemeinden in Sardes und Laodizea angeboten.
  - Weisse Kleider werden den Seelen unter dem Altar gegeben.
  - Weisse Kleider haben auch die, die bei der unzählbaren Schar sind, an.
    - Weisse Kleider kann man also durchweg mit dem Volk Gottes während des christlichen Zeitalters und an dessen Ende in Verbindung bringen.
- ❖ Die 24 Ältesten tragen auch Kronen (Stephanos).
  - Es sind Siegeskronen, keine königlichen Kronen.
    - Die Ältesten sind hier nicht Herrscher über ein Territorium, sondern haben einen Sieg errungen.
  - Solche Kronen wurden auch der Gemeinde in Smyrna (2,10) und Philadelphia (3,11) angeboten.
    - Sie sind eine Belohnung für das Überwinden.
  - Die Frau in Offenbarung 12,1 trägt so eine Krone.
  - Auch die Dornenkrone, die Jesus am Kreuz trug, hat als Grundlage „Stephanos“ (Matthäus 27,29; Markus 15,17; Johannes 19,2.5).
  - Im Neuen Testament ist die „Stephanos“-Krone eine Belohnung für die Gerechten oder wird mit dem Überwinden Jesu am Kreuz in Zusammenhang gebracht.
  - 2. Timotheus 4,8 ist vielleicht der hilfreichste Text:
    - Auch hier wird Paulus die „Stephanos“-Krone an dem Tag der Wiederkunft Christi empfangen.
    - Diese Art Krone ist die Belohnung für die Gerechten und steht für das ewige Leben.
- ❖ All das deutet darauf hin, dass die 24 Ältesten eine bestimmte Gruppe von Erlösten beschreibt.
  - Das Problem ist: Was machen sie im himmlischen Thronsaal vor der Wiederkunft Christi?
  - Warum sind diese Ältesten im Himmel und nicht auf der Erde bis zur Wiederkunft?
- ❖ Einige sagen deshalb, dass es sich hier nicht um Erlöste, sondern um Engel handelt.
  - Doch bei dieser Sichtweise gibt es noch grössere Probleme:
    - Nirgendwo in der Bibel oder im frühen Judentum werden Engel auf Thronen dargestellt.
    - Nirgendwo werden dort Engel mit „Älteste“ bezeichnet.
    - Nirgendwo werden dort Engel dargestellt, die „Stephanos“-Kronen tragen.
    - Das sind alles Beschreibungen, die auf das Volk Gottes begrenzt sind.
- ❖ Deswegen scheint es immer noch die beste Erklärung zu sein, dass die Ältesten eine bestimmte Gruppe von Erlösten darstellen.
  - Diese Ältesten kann man als die Führer der alttestamentlichen und neutestamentlichen Gemeinde betrachten.
  - Vielleicht repräsentieren sie die 12 Stämme Israels und die 12 Apostel.
    - Auch die Grundsteine des neuen Jerusalem haben die Namen der 12 Apostel und die Tore die Namen der 12 Stämme.
    - In Offenbarung 15,3 singen die Erlösten das Lied des Mose und des Lammes.
    - Es sind die Erlösten des Alten und Neuen Testaments.
    - Die Ältesten repräsentieren die Erlösten aus allen Gläubigen durch die Geschichte hindurch.

- Das bedeutet nicht, dass die Ältesten die wirklichen Söhne Jakobs und die Jünger Jesu sind.
  - Es handelt sich hier vielmehr um eine symbolische Darstellung.
- Die Menschheit als Ganzes wird also vor Gottes Thron gut repräsentiert.
  - Vielleicht gebraucht Gott diese Ältesten, um dabei mitzuhelfen, sich um sein Volk auf dieser Erde zu kümmern und um es schlussendlich auch zu richten.
- ❖ Aber wann sind diese Ältesten in den Himmel gekommen?
  - Das Beste, was man hier vorschlagen kann ist die Zeit der Kreuzigung Jesu.
  - Matthäus 27,51-53: Es gab Leute, die auferstanden sind, als Jesus am Kreuz starb.
    - Ihre Existenz blieb nicht verborgen: Sie gingen durch die Strassen Jerusalems und trafen Menschen.
  - Was passierte mit ihnen?
    - Starben sie bald wieder?
    - Lebten sie noch eine Weile auf dieser Erde?
    - Das ist sehr unwahrscheinlich, da ihr Zeugnis eine enorme Kraft gehabt hätte.
    - Es ist wahrscheinlicher, dass diese Menschen in den Himmel aufgenommen wurden.
  - Es gibt einen kleinen Hinweis darauf in *Epheser 4,8* (*siehe Parallele in Psalm 68,18-21*):
    - Jesus hat Gefangene mit sich geführt.
    - Es scheint also so zu sein, dass diese Auferstandenen mit Jesus zusammen in den Himmel aufgefahren sind.
- ❖ Man könnte einwenden: Sieht es nicht so aus, als ob die Ältesten schon vor Jesus im Thronsaal erschienen sind?
  - Das muss kein Problem sein.
    - Es kann durchaus sein, dass bei der Willkommensfeier zur Rückkehr von Jesus in den Himmel, um ihn auf den Thron zu setzen, die Repräsentanten der erlösten Menschheit Teil der Zeremonie waren.
    - Dann wären diese Erlösten schon vorher in den Thronsaal gebracht worden, damit beim Einzug Jesu in den himmlischen Thronsaal, auch die Repräsentanten der durch seine Tat Erlösten ihm zujubeln und ihn preisen können.
- ❖ Alle diese Argumente sollen nicht behaupten, dass wir das Rätsel mit Sicherheit gelöst haben.
  - Doch es macht Sinn, sie als Repräsentanten der erlösten Menschheit zu betrachten.

### **Die Identität und die Bedeutsamkeit des versiegelten Buches**

- ❖ Auch hier hätte man sich gewünscht, dass Johannes etwas deutlicher auf die Identität und den Inhalt dieses Buches eingegangen wäre.
- ❖ *Offenbarung 5,1-5*
- ❖ Auch wenn uns die Offenbarung über den Inhalt des Buches im Unklaren lässt, so kann man doch sagen, dass dieses Buch von entscheidender Bedeutung ist.
  - Verwirrung, Weinen, keiner kann reinschauen.
- ❖ Das Buch ist eindeutig eine Schriftrolle. Das wurde schon durch *Offenbarung 6,14* klar.
  - Deshalb offenbaren die Siegel auch nicht den Inhalt dieser Schriftrolle.
    - Deshalb brauchen wir auch nicht in Kapitel 6, wo die Siegel gebrochen werden, nach Antworten zu suchen.
    - Dieses Buch wird erst am Ende des Siegelbrechens geöffnet und dann als Ganzes

gelesen.

- ❖ Die Schriftrolle ist mit 7 Siegeln versiegelt.
- ❖ Worum geht es beim Versiegeln?
  - In *Offenbarung 7,2* und *9,4* werden Menschen zum Schutz versiegelt.
  - In *Offenbarung 14,1* und *Epheser 1,13* ist das Versiegeln von Menschen ein Zeichen des Eigentumsrechts.
    - Menschen gehören Gott, wenn sie an Christus glauben.
    - Im Judentum wurde Versieglung mit der Beschneidung in Verbindung gebracht und im Christentum des zweiten Jahrhunderts mit der Taufe.
  - Doch hier ist es ein Buch und keine Person.
    - Das Versiegeln eines Buches kann im Altertum das Verschliessen des Inhalts bedeuten.
    - Ein Buch konnte aber auch versiegelt werden, um den Inhalt als richtig, wertvoll und autoritativ zu bezeichnen.
      - Beispiel: Die Imprimatur des Papstes am Anfang eines Buches sagt aus, dass dieses Buch mit den Lehren der katholischen Kirche übereinstimmt.
    - In der Antike hatten Könige und Beamte Siegel, um Dokumente zu bestätigen.
      - Auch heute gibt es das noch.
- ❖ In der *Offenbarung* wird ein Buch versiegelt.
  - Der Zusammenhang hier deutet aber weniger auf das Bestätigen als auf das Verschliessen und Offenbaren seines Inhalts hin.
    - Es ist schon bestätigt, da es sich im Besitz Gottes befindet.
    - Doch die Siegel dienen dazu, dass man den Inhalt nicht lesen kann, bis alle Siegel gebrochen sind.
- ❖ In *Offenbarung 5* steht, dass die Schriftrolle beidseitig beschrieben ist.
  - Es könnte sich dabei um ein sogenanntes doppeltes Dokument handeln.
    - Im Altertum gab es ein Rechtsdokument mit einem besonderen Zweck.
    - Ein Teil davon war eine offene Schriftrolle, in die man nach Belieben schauen konnte, während ein anderer Teil des Dokumentes versiegelt war.
    - Der versiegelte Teil war identisch mit dem offenen Teil.
    - Der Sinn war, dass im Falle eines Streites um den Inhalt des Dokumentes, die Siegel geöffnet werden konnten, um nachzuprüfen, ob der Inhalt des offenen Teils auch dem des versiegelten entsprach.
    - So konnte man sichergehen, dass auch niemand irgendwelche Veränderungen am offenen Teil vorgenommen hatte.
    - Daraus kann man für die Offenbarung schliessen, dass es sich bei der versiegelten Schriftrolle um ein Rechtsdokument handelt.
- ❖ Das Buch befindet sich auch in der rechten Hand von dem, der auf dem Thron sitzt.
  - Das griechische Wort für „rechte Hand“, bedeutet weniger in der rechten Hand sein, als vielmehr zur Rechten sein.
    - Das würde bedeuten, dass die Schriftrolle an der Seite Gottes auf dem Thron lag.
  - Die Throne im Altertum des Nahen Ostens waren so gross, dass mehrere Personen darauf sitzen konnten.
    - Der himmlische Thron wird wohl auch grösser sein, als nur für eine Person.
  - Die Menschen damals sagten, dass die rechte Seite des Königs, den Platz der mit der grössten Ehre verbunden war, bezeichnete.
    - Dort zu sitzen, bedeutete die grösstmögliche Ehrung zu bekommen.
    - In *Psalm 80,17* und *Psalm 110,1* wird der König von Israel beschrieben, wie er zur Rechten Gottes sitzt, und damit Co-Regent ist.

- Wenn also diese Übersetzung stimmt, dann bedeutet das Buch nehmen, sich auf den Thron setzen.
  - Jesus kommt in den Thronsaal, nimmt das Buch und setzt direkt neben den Vater.
  - Er übernimmt also das dauidische Königtum (*Offenbarung 5,5*: Der Löwe von Juda, die Wurzel Davids).
- Im Neuen Testament wird Jesus oft beschrieben, wie er sich zur Rechten Gottes auf den Thron setzt (z.B. *Matthäus 26,64*; *Hebräer 8,1*).
- ❖ Doch was ist der Inhalt des Buches?
- ❖ Es hat die verschiedensten Antworten darauf gegeben:
  - Es repräsentiert ein römisches Testament.
    - Der Inhalt beschreibt die Verteilung des Nachlasses, der dann von sieben Zeugen versiegelt wird.
  - Im Alten Testament gibt es das Gesetz des Lösers.
    - Dabei konnte ein Familienmitglied ein verlorenes Erbe wieder aufkaufen.
    - In *Jeremia 32* garantiert die Schriftrolle das Erbe in der Zukunft.
  - Wenn es das ist, was *Offenbarung 5* beschreibt, dann übernimmt das Lamm das Erbe dieser Welt.
  - Adam verlor das Erbe und Jesus kommt als der zweite Adam und löst das Erbe am Kreuz ein.
  - Es gibt aber Probleme mit dieser Auslegung:
    - Nicht nur Testamente haben in der Antike so ausgesehen.
    - Es handelt sich um ein Rechtsdokument, doch es ist nicht klar was der Inhalt ist.
    - Die Idee des Erbes wird in der Offenbarung nicht weiter aufgegriffen, wie man es sonst erwarten könnte.
- ❖ Die Schriftrolle ist die gleiche wie in Hesekeil 2,9 bis 3,3.
- ❖ Es war die Schriftrolle, die Hesekeil ass.
  - In seinem Mund war die Rolle süß, doch bitter im Magen.
    - *Offenbarung 10* baut sicher auf *Hesekeil* auf.
    - Auch *Offenbarung 5* baut auf *Hesekeil 1* auf.
  - Es gibt also hier ein Strukturparallele.
    - Doch die Rolle des *Hesekeil* ist offen.
    - Der Inhalt der Rolle von *Hesekeil* sind Wehklagen.
    - Wenn das Nicht-Öffnen-Können Johannes zum Weinen bringt, dann ist es unwahrscheinlich, dass es sich beim Inhalt um Wehklagen handelt. Wer wollte schon so ein Buch öffnen?
- ❖ Die Schriftrolle stellt eine verborgene Prophezeiung dar.
  - *Jesaja 29,11.18*
    - Für Jesaja waren die Worte der Prophezeiung unverständlich, doch am Ende der Zeit werden die Menschen den Inhalt verstehen.
  - *Jesaja 30,8*
    - Hier in Jesaja ist diese verborgene Prophezeiung sein eigenes Buch.
    - In der Offenbarung wäre es dann das Buch der Offenbarung.
  - Es gibt aber keine Strukturparallelen zwischen *Offenbarung 5* und *Jesaja 29* und *30*.
- ❖ Die Schriftrolle stellt das Buch des Lebens dar.
  - Das Buch des Lebens gehört in der Offenbarung dem Lamm.
  - Doch das Buch des Lebens hat einen engeren Ausblick, als das Buch hier in *Offenbarung 5*.
    - In *Offenbarung* geht es nicht nur um die Erlösung von ein paar Menschen, sondern hier geht es um eine Krise, die das ganze Universum betrifft.

- ❖ Die Schriftrolle ist das Krönungsdokument.
  - Immer wenn ein israelitischer König den Thron bestieg, empfing er die Bundesrollen, das *5. Buch Mose*.
  - Im *5. Mose 17,18-20* wird beschrieben, wie die Könige bei ihrer Krönung eine Kopie vom *5. Buch Mose* bekamen.
  - Zwei Mal finden wir das im Alten Testament beschrieben:
    - *2. Könige 11* (König Joas)
    - *2. Könige 23* (König Josia)
- ❖ Hier finden wir die Kombination von Schriftrolle, Thron und davidischem Königtum.
  - Es könnte gut möglich sein, dass dies der beste Hintergrund für das Buch in *Offenbarung 5* ist.
  - Die Fähigkeit, das Buch zu öffnen, würde also mit dem Recht zu regieren einhergehen.
- ❖ Das einzige Problem hier ist, dass es in *Offenbarung 5* keine eindeutige Anspielung auf das 5. Buch Mose gibt.
  - Alle diese alttestamentlichen Hintergründe haben irgendeine Verbindung mit *Offenbarung 5*, (Erbe, Gericht, Verborgtheit des Planes Gottes, die Erlösung vom Volk Gottes, die Inthronisation der israelitischen Könige), doch können wir nicht etwas näher kommen?
- ❖ Die Rolle steht in Verbindung mit dem Konzept des Geheimnisses der Gottheit.
  - In *Offenbarung 10,7* haben wir eine andere Szene.
  - Dieses Mal ist die Rolle offen in der Hand eines mächtigen Engels. Er eröffnet uns das Geheimnis der Gottheit.
    - Das Geheimnis der Gottheit ist der grosse endzeitliche Plan Gottes.
    - Gott will das ganze Universum durch die Taten Jesu erlösen.
    - Das Geheimnis der Gottheit wurde für die Nachfolger Jesu geöffnet, doch es war denen verschlossen, die ihn nicht kannten.
  - Es geht bei dem Geheimnis um eine schon-jetzt aber noch-nicht Situation.
    - Die Nachfolger kennen es, doch die draussen sind noch nicht.
    - Die Rolle wird also geöffnet wenn das Geheimnis der Gottheit völlig offenbart wird.
    - Die Rolle ist etwas, das die Christen verstehen können, doch das der Welt nur am Ende offenbart wird.
  - Möglicherweise bedeutet die Rolle die Offenbarung von Jesus (1,1).
    - Die dreifache Kette der Offenbarung (von Gott zu Jesus, von Jesus zu Johannes, von Johannes zu den Menschen).
    - Nur in *Offenbarung 5* sehen wir die Erfüllung, wie Gott etwas Jesus übergibt.
    - In *Offenbarung 10* händigt Jesus das Buch dem Johannes aus.
    - Vielleicht sehen wir hier in *Offenbarung 5 und 10* zwei dieser Phasen der Offenbarungskette.
  - Die Rolle ist also nicht das Buch der Offenbarung, sondern die ganze Absicht Gottes mit den Menschen und dem Universum.
    - Das würde die Krise in Kapitel 5 erklären.
    - Wenn die Rolle den gesamten Plan Gottes enthält, dann kann dieser Plan nicht ausgeführt werden, solange die Rolle nicht geöffnet ist.
    - Dann würde das Universum verloren sein, wenn das Buch nicht geöffnet werden könnte.
  - Das Öffnen des Buches wurde durch das Kreuz Christi ermöglicht.
    - Das Kreuz machte das Lamm würdig.

- Das Kreuz bringt das Universum ins Gericht.
- Das Überleben der Menschheit und des ganzen Universums war solange nicht sicher, bis Jesus am Kreuz starb.
- Auch die Inthronisation Christi ist Voraussetzung für dieses Überleben.
  - Da Jesus jetzt auf dem Thron sitzt, wird Gottes Plan zur Vollendung ausgeführt werden.
- Obwohl er für die Öffentlichkeit noch nicht sichtbar ist, so wird Gottes Plan am Ende aber für alle offenbart werden.
  - Die Nachfolger Jesu können aber schon einen Einblick in diesen Plan, durch das Buch der Offenbarung selber, erhalten.
- ❖ Der Inhalt der Schriftrolle ist in dem Sinne das Buch der Offenbarung und noch viel mehr.
  - Es ist der gesamte Plan Gottes, die Offenbarung von Jesus Christus.
- ❖ Die Schriftrolle von *Offenbarung 5* ist also die Summe und die Substanz für den Plan Gottes, den er mit dem Universum hat.
  - Das Kreuz und die Inthronisation haben diesen Plan in Gang gebracht.
  - Das Ende dieser Weltgeschichte geht nach Plan und das Volk Gottes wird erlöst werden.
  - Das Universum wird gerettet werden und alle Kreatur wird ihn anbeten.
- ❖ Der entscheidende Hintergrund hier ist die Inthronisation von Jesus.
  - Erst dadurch wird alles aktiviert.
- ❖ In *Offenbarung 5* wird das Schicksal aller Gläubigen entschieden; durch das Kreuz und die Dinge, die geschehen sind, während die Siegel geöffnet wurden und noch werden.